

# 1 - Urkunden

EAInstitution1

EA\_Institution\_2

EA\_Institution\_3

EA\_Institution\_4

EA\_Institution\_5

EA\_Institution\_6

EA\_Institution\_7

EA\_Institution\_8

## Vorbemerkung

### Urkundenbestand der Stadt Bad Kreuznach

Der Urkundenbestand des Stadtarchivs Bad Kreuznach wurde im Jahre 1953 im Zuge der allgemeinen Neuordnung des Stadtarchivs mit der Zusammenstellung in dem vorliegenden Findbuch erstmalig geschlossen verzeichnet.

Bis zu dieser Neuordnung gab es nur einzelne, teils in Kästen verpackte, teils gebündelt aufbewahrte Gruppen von Urkunden, die gar nicht oder unvollkommen verzeichnet und nur zum Teil nach sachlichen Gesichtspunkten aufgeteilt waren, wobei es aber mancherlei Überschneidungen gab. Außerdem fanden sich Einzelstücke. Nach Angaben auf einem Akten Verzeichnisse ist ein Teil des Kreuznacher Urkundenbestandes (64 Stück) im Sommer 1857 von dem Archivar Beyer aus Koblenz durchgesehen und geordnet worden. Dieser Bestand wurde im Jahre 1885 von Prof. Dr. O. Kohl vom Gymnasium in Kreuznach überprüft, wobei das Fehlen einiger Stücke festgestellt wurde. Neben diesem in knapper Form verzeichneten Teil der Urkunden wurde eine andere Gruppe von 40 Stück durch kurze Regesten erfasst. Diese Gruppe wurde 1915 von Prof. Kohl überprüft. Soweit die übrigen Urkunden des Stadtarchivs überhaupt irgendwie verzeichnet waren, handelte es sich nur um Angaben des Ausstellungsdatums oder Ausstellungsjahres. Zum Teil wurden diese Verzeichnisse in Jahre 1939 vor der Kriegsauslagerung aufgestellt. Frühere Ansätze, den ganzen Urkundenbestand des Stadtarchivs einheitlich durchzunummerieren, sind in den Anfängen steckengeblieben.

Bei der 1953 durch Archivassessor Dr. H. J. Querfurth vorgenommenen Neuordnung des Urkundenbestandes musste aus Zeitmangel von einer endgültigen Durcharbeitung und der Aufstellung von Regesten abgesehen werden, so dass hier noch weitere Aufgaben verblieben. Es konnte zunächst nur darum gehen, eine vollständige, leicht überschaubare Übersicht über den ganzen Bestand zu geben. So wurde der Bestand chronologisch geordnet und fortlaufend nummeriert. Die einzelnen Urkunden wurden nach folgendem Schema verzeichnet.

Signatur    Aussteller    Ausstellungsdatum

Empfänger

Kennzeichnung des Inhalts

Hierfür wurden die Angaben der älteren Verzeichnisse benutzt, soweit solche vorlagen. (Als Anhang wurden die von 40 Urkunden vorhandenen älteren Regesten beigelegt).

Eine Gruppeneinteilung des Urkundenbestandes nach der Provenienz wurde nicht vorgenommen, weil hier in vielen Fällen erst nach einer endgültigen Durcharbeitung des Bestandes Klarheit geschaffen werden kann. Zum großen Teil decken sich natürlich Empfänger und Provenienz. Es lässt sich schon sagen, dass die Masse der Urkunden herkunftsmäßig aus dem alten Stadtarchiv Kreuznach stammt bzw. aus dem Besitz der Kreuznacher Pfarrkirche, des Hospitales, des Gutleuthospitals und des Almosens. Vermutlich ist aber auch ein Teil der Urkunden, die für private Empfänger (meist als Pr. bezeichnet) ausgestellt sind, später in das Archiv der Stadt gekommen (z.B. die auswärts ausgestellten Geburtsbriefe) oder in den Besitz des Almosens, Hospitals usw. (wie wohl manche

Schuldbriefe). Wo dies schon eindeutig klar war, wurde in der Einzelaufstellung hinter der Angabe des ursprünglichen Empfängers ein Vermerk gemacht.

Bad Kreuznach, im Mai 1953 Dr. H.J. Querfurth

Die in diesem Findbuch verzeichneten Urkunden sind mit der jeweils links stehenden Nummer zu zitieren.

Heute z.B.: "StAKH U 162".

Die in diesem Findbuch verzeichneten Urkunden sind mit der jeweils links stehenden Nummer zu bestellen.

Heute z.B.: "Best.: 1 – U 162".

Im August 1953 wurden Urkunden aus dem ehemaligen Besitz des Karl-Geib-Museums vormals Historisch Antiquarischer Verein, jetzt Verein für Heimatkunde für Stadt und Kreis Kreuznach von Archivar Dr. Konrad Schrod zusammengestellt.

Die Verzeichnung der dem Heimatmuseum gehörenden Urkunden wurde nach dem Schema der im Stadtarchiv befindlichen durchgeführt. Eine Bemerkung über Besiegelung wurde beigefügt. Soweit nichts anderes bemerkt ist, handelt es sich um Original-Pergamente. Zur Unterscheidung von den Urkunden des Stadtarchivs wurde den laufenden Urkunden-Nummern der Vermerk "Mus." (=Museum) vorangestellt.

Von Dezember 2017 bis April 2018 wurde das Findbuch "Urkunden" von Frau Regina Fuchs überarbeitet. Die Einträge in der Datenbanksystem " Faust 7" erfolgten nach dem bestehenden Schema der Urkunden. Einträge zu Personen, Orten, Gebäude/Straßen, Sachbegriffe/KS wurden bei allen Urkunden in der Datenbank (Erfassungsmaske) ergänzt.

Die Neueinträge der Urkunden wurden nach folgendem Schema verzeichnet:

Signatur    Aussteller    Ausstellungsdatum

Empfänger

Kennzeichnung des Inhalts (Kurzregest)

Vollregest

Siegel

Bild

Zum Vorgängerschema wurden die Angaben Vollregest, Siegel und Bild hinzugefügt.

Zu U 1 und U 1506 sind Aufnahmen der Urkunden eingepflegt. Die verfügbaren Vollregeste und Bilder wurden in die Datenbank hinzugefügt.

In der Datenbank Faust 7 wurde noch das Feld "Übersetzung" eingefügt, das im Findbuch nicht erscheint. Zu einigen Dokumenten ist die Übersetzung bereits vorhanden und wurde beigefügt.

Erfolgte Restaurierungsmaßnahmen bzw. noch ausstehende werden in der Erfassungsmaske erwähnt, die ebenfalls nicht im Findbuch erscheinen.

Bis heute den 27.03.2018 wurden 356 Urkunden gesamt erfasst, 304 Urkunden (StAKH 1 bis StAKH 304), die dem Bestand des Stadtarchivs entstammen und 52 Urkunden (StAKH 1501 bis StAKH 1552) die dem Bestand des Museum entstammen.

Die Urkunden stellen nach der Tektonik den Bestand Nr. 1 dar. Die Signatur lautet:

StAKH 1 U xxx oder StAKH 1 U Mus xxx, je nach Provenienz.

10 laufende Meter Urkundenbestand vom Jahr 1241 bis zum Jahr 1792 sind im Stadtarchiv vorhanden.

Bad Kreuznach, den 23. Juli 2019.

U 1 Graf Simon (II.) von Sponheim u. seine Gemahlin Margarete für Kreuznach 1241  
Abmachung über die Verwaltung von Kreuznach

1227-1266 Urkunde des Symon von Sponheim (Simon II) und dessen Gattin Margarethe über einen mit den Geschworenen, Schöffen und der Gemeinde Kreuznach geschlossenen Vertrag betr. das Recht zur Ernennung des Schultheißen, sowie dessen Obliegenheiten, nebst einer Bestimmung über Minse und Geldwechsel.

Or.lat. auf Pergament mit 2 hängenden Wachssiegeln, 1.Wappensiegel des Simon von Spanheim, 2.Reitersiegel des Johann von Spanheim undatiert. Auf dem Rücken von moderner Hand notiert: Simon II 1227-1266.



U 2 Johann, Sohn des Simon v. Sponheim und seine Gemahlin Adelheid 02.02.1270  
für Kreuznach  
Verzicht auf eine Abgabe von Wein, welche Kreuznach bisher leisten musste

1270. Februar 2. Johannes, Sohn des Grafen Simon von Spanheim und dessen Gemahlin Adelheid verzichten auf eine Abgabe von Wein und auf andere Leistungen, wozu die Bürger von Kreuznach ihnen gegenüber bisher verpflichtet waren.

Or. lat. auf Pergament mit 5 hängenden, an rothen Seidenschnüren befestigten Siegeln, 1. des Grafen Johannes von Spanheim, 2. der Gräfin Adelheidis von Spanheim, 3. des Grafen Gottfried von Seyn, 4. des Grafen Emecho von Leiningen, 5. des Grafen Friedrich von Leiningen.

U 3 Graf Walram v. Sponheim u. seine Gemahlin Elisabeth 12.03.1340  
für Kreuznach  
Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach

U 4 Karl IV., Kaiser 03.03.1361  
für Graf Walram v. Sponheim  
Dem Grafen v. Sponheim wird für seine Stadt Kreuznach jährlich eine 14 tätige Messe und Jahrmarkt gewährt



1409. Octob. 12. Urkunde des Grafen Simon von Spanheim und der Elisabeth von Spanheim Herzogin in Baiern, zur Sicherstellung der Stadt Kreuznach als Bürge für ein den Ausstellern gegebenes Darlehen von 1000 Gulden.

Or. Deutsch auf Pergament mit 2 hängenden Siegeln. Siegel 5 cm

U 11

02.02.1410

Graf Simon v. Sponheim und Elisabeth v. Sponheim, Herzogin in Bayern  
für Kreuznach  
Sicherstellung der Stadt Kreuznach für eine Bürgschaft, die sie für die Aussteller gegenüber Ulrich v. Leyen leistet

1410. Februar 2. Urkunde derselben zur Sicherstellung der Stadt Kreuznach als Bürgen für die Verzinsung und Rückzahlung eines Kapitals von 485 Gulden, welches Ulrich von Leyen jenen dargeliehen hatte.

Or. Deutsch auf Pergament mit den anhängenden Siegeln der Aussteller.

U 12

1418

Stadt Kreuznach  
für Kreuznach, Pfarrkirche  
Rekognition über eine Stiftung des Ritters Joh. vom Steine an die Kirche

U 13

19.12.1422

Graf Johann v. Sponheim  
für Kreuznach  
Aufforderung an die Stadt Kreuznach, dem Pfalzgrafen Ludwig zu huldigen, dem ein Viertel der Stadt verpfändet ist

1422. Dezember 19. Brief des Grafen Johann von Spanheim an die Stadt Kreuznach über die Verpfändung eines Teiles der Grafschaft Spanheim an den Herzog Ludwig Pfalzgrafen bei Rhein und mit dem Befehle dem Herzog zu huldigen.

Or. Deutsch auf Pergament mit anhängendem Siegel, wovon nur der Pergamentstreifen vorhanden ist.

U 14

22.12.1422

Pfalzgraf Ludwig  
für Kreuznach  
Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach nach Erwerb eines Viertels von Kreuznach v. Johann von Sponheim

1422. Dezember 22. Kreuznach Urkunde des Pfalzgrafen Ludwig für die Stadt Kreuznach zur Bestätigung ihrer Rechte und





- U 25 14.04.1463  
Kurfürst Friedrich von der Pfalz  
für Kreuznach  
Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach  
  
Siegelrest 8cm
- U 26 14.04.1463  
Kurfürst Friedrich von der Pfalz  
für Kreuznach  
Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach  
  
Siegelrest 8cm
- U 27 1463  
Stadtgericht Kreuznach  
für Kreuznach  
Pfarrkirche Schuldbrief  
  
Siegelrest 7cm
- U 28 29.06.1469  
Reinfryt von Rüdesheim und Wilhelm von Randecke, Amtsmänner  
von Kreuznach  
für Kreuznach  
Beilegung eines Streites zwischen der Stadt Kreuznach und dem  
Abt Otto von Sponheim  
  
1469. Juni 29. Urkunde des Reinfryt von Rüdesheim und des  
Wilhelm von Randecke Amtleuten zu Kreuznach betreffe der  
Beilegung eines Streites zwischen der Stadt Kreuznach und dem  
Abt Otto von Spanheim als Herrn des Dorfes Spanheim über eine  
Weidegerechtigkeit.  
  
Or. Deutsch auf Pergament mit den hängenden Siegeln der beiden  
Amtleute
- U 29 23.04.1471  
Bruder Dietrich von Darmstadt und der Konvent des  
Liebfrauenklosters in Worms  
für Pr.  
Erbbestandsverleihung eines Gutes in Wendelsheim an Henne  
Merg  
  
1471. April 23. Urkunde des Bruders Dietrich von Darmstadt und  
des Liebfrauenklosters zu Worms über die Verleihung ihrer Güter  
und Einkünfte in dem Dorfe und in der Mark zu Wendelsheim an  
Mergen Henne von Wendelsheim und dessen Ehefrau Agnes zu  
erbbeständigem Besitz.  
  
Or. Deutsch auf Pergament mit dem Siegel des Konventes.

U 30	<p>Graf Philipp von Nassau und Saarbrücken für Pr. Belehung des Heinrich Wolf von Sponheim mit dem Wald Ober-Ingelheim genannt Westerwald</p> <p>1473. Decemb. 22. Urkunde des Grafen Philipp von Nassau und Saarbrücken über die Belehung des Heinrich Wolff von Sponheim mit dem Rechte an dem Westerwald zu Oberingelheim so wie es der verstorbene Wilhelm von Ingelheim besessen hatte.</p> <p>Or. Deutsch auf Pergament mit dem Überrest eines hängenden Wachssiegels</p>	22.12.1473
U 31	<p>Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief</p> <p>Siegel 6cm</p>	1477
U 32	<p>Johann, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach</p> <p>Siegelrest, 7cm</p>	1481
U 33	<p>Stadtgerichte Kreuznach für Pr. Schuldbrief</p> <p>Siegel 6cm</p>	1482
U 34	<p>Stadtgerichte Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief</p> <p>Siegelrest 8cm</p>	1483
U 35	<p>(Papst Innocenz VIII) für Kreuznach Karmeliterkloster. Papsturkunde Innocenz VIII. mit Privilegienbestätigung zugunsten der Karmeliter</p> <p>1484. Januar 30. Protocoll des Papstes Innocenz VIII. Privilegien Bestätigung und Indulgens zu Gunsten der Karmeliter.</p> <p>Transsumt von 1488 auf Pergament besiegelt, wovon nur die Hanfschnur vorhanden.</p>	1488; 30.01.1484

U 36	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach, Gutleuthospital Schuldbrief	1488
U 37	Generalvicar Heinrich von Mainz für ?. Indulgenzbrief für die Besucher der St. Jacobs-Kapelle in Mainz  1489. November 23. Indulgenzbrief des Mainzer General Vicars Heinrich für die Besucher und Wohlthäter der St. Jacobs-Kapelle in Mainz.  Or.lat auf Pergament mit hängendem Siegel des Ausstellers.	23.11.1489
U 38	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief  Siegelrest 8cm	1490
U 39	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief  Siegelrest 5,5cm	1491
U 40	Kurfürst Philipp von der Pfalz und Pfalzgraf Johann für Kreuznach Der Stadt Kreuznach werden nach einem Aufruhr ihre Rechte unter gewissen Einschränkungen wieder gewährt  1495. Oktober 3. Kurfürst Philipp Pfalzgraf bei Rhein und Pfalzgraf Johann, Graf zu Spanheim erneuern die Rechte und Freiheiten der Stadt Kreuznach nach Unterdrückung eines Aufruhrs, der dort am letzten Bartholomäustage ausgebrochen war  Or. Deutsch auf Pergament mit zwei hängenden Siegeln, von denen die Pergamentstreifen und ein kleiner Rest vorhanden sind. das Siegel ist nur noch in Resten vorhanden	03.10.1495
U 41	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital, Schuldbrief  Siegelrest 8cm	1495

Urkunde

---

U 42	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital, Schuldbrief	1498
	Siegel 8cm	
U 43	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital, Schuldbrief	1499
	Siegel 7cm	
U 44	Philipp, Markgraf zu Baden und Elisabeth, Markgräfin zu Baden für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	01.02.1508
	Siegel 11cm	
U 45	Kurfürst Ludwig von der Pfalz für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	13.06.1508
U 46	Johann, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	1509
	Siegelrest 6cm	
U 47	Johann Pistor von Merxheim, Pfarrer und Kirchengeschworene der Pfarrkirche zu Kreuznach für Kreuznach Schenkung an die Pfarrkirche zu Kreuznach und Stiftung einer Memorie für die schenkende Familie	1509
	Siegel und Siegelrest 6cm	
U 48	Stadt Kreuznach für Kreuznach Die Stadt Kreuznach überlässt der Gemeinde Winzenheim den "Winzenheimer Erker" mit der Verpflichtung der Verteidigung in Kriegszeiten	27.06.1510
	1510. Juni 27. Schultheiß, Bürgermeister und Rath der Stadt	

Kreuznach überlassen der Gemeinde Winzenheim den Wintzenheimer Erker "auch den Flecken bei den Werpforten", wogegen sich die Wintzenheimer verpflichten den Erker in Kriegszeiten zu bewachen.

Or. Deutsch auf Pergament mit anhängendem Stadtsiegel.

U 49	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital Schuldbrief	1510
	Siegelrest 7,5cm	
U 50	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital, Schuldbrief	1512
	Siegelrest 9cm	
U 51	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital Schuldbrief	1513
	Siegelrest 7,5cm	
U 52	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1513
	Siegel 8cm	
U 53	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	1514
	Siegel 8cm	
U 54	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital Schuldbrief	1514
	Siegelrest 7cm	

U 55	<p>Bürgermeister und Rat der Stadt Kreuznach für ?. Ausnutzung der Pfalzgräfin Johanna gehörenden Steingruben durch die Stadt Kreuznach</p> <p>Siegelrest 8cm</p>	1514
U 56	<p>Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief</p> <p>Siegel 9cm</p>	1516
U 57	<p>Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief</p> <p>Siegelrest 8cm</p>	1516
U 58	<p>Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief</p> <p>1517. Juni 29. Schultheiß und Schöffen der Stadt Kreuznach beurkunden, daß Endrissen Nikolaus und dessen Ehefrau sich verpflichten, der Pfarrkirche zu Kreuznach alljährlich zu St. Johannes Baptist. ½ Gulden zu zahlen und was sie dafür zum Pfande setzen.</p> <p>Or. Deutsch auf Pergament mit anhängendem, aber jetzt verlorenen Gerichtssiegel.</p>	29.06.1517
U 59	<p>Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief</p> <p>Siegel 6,5cm</p>	1518
U 60	<p>Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital Schuldbrief</p> <p>Siegelrest 7cm</p>	1518

U 61	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief  Siegelrest 10cm	07.02.1520
U 62	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1520
U 63	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief  Siegelrest 8,5cm	23.04.1521
U 64	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Passionsbruderschaft, Schuldbrief  Siegel 9cm	1524
U 65	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1524
U 66	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen, Schuldbrief  Siegel 10,5cm	1524
U 67	Stadt Kreuznach für Bischof Georg zu Speyer, Pfalzgraf bei Rhein Bitte an den Bischof zu Speyer, den Johann Ortzen, dem die Stadt eine Pfründe am St. Michaelisaltar in St. Martin vor Kreuznach verliehen hat, zur Kaplanei dieses Altars zu investieren  1525. März 2. Schreiben des Bürgermeisters und des Rathes der Stadt Kreuznach an den Bischof Georg von Speyer über die Verleihung einer Pfründe zu St. Martin außerhalb Kreuznach.  Or. Deutsch auf Pergament mit anhängendem Gerichtssiegel.	02.03.1525

Urkunde

---

U 68	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen, Schuldbrief	1527
	Siegel 7cm	
U 69	Schultheißen des Fleckens Neuses auf dem Berg im Herzogtum Franken für Pr. Geburtsbrief für Sebastian Reichart	09.11.1528
U 70	Johann, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Schadlosbrief für die Stadt Kreuznach	01.05.1530
	Siegelrest 10cm	
U 71	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	1531
	Siegel 8cm	
U 72	Heinrich Kolve von Vettelhoeven für Pr. Bestätigung des Verkaufs eines gräflich Manderscheidt'schen Lehns an Johann von Wynnensburg	25.05.1532
	1532. Mai 25. Urkunde des Heinrich Kolve von Vettelhoeven über den Verkauf eines gräflich Manderscheidt'schen Lehns an Johann von Wynnensburg.	
	Or. Deutsch auf Pergament, 2 (oder 3) mal besiegelt, aber die Siegel nicht mehr vorhanden.	
U 73	Johann, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Schadlosbrief für die Stadt Kreuznach	21.09.1532
	Siegelrest 11cm	

Urkunde

---

U 74	Johann, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Schadlosbrief für die Stadt Kreuznach	1532
	Siegelrest 10cm	
U 75	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	1534
	Siegelrest 8cm	
U 76	Johann, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Schadlosbrief für die Stadt Kreuznach	08.06.1535
U 77	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	1537
	Siegel 9cm	
U 78	Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein und Wilhelm, Graf zu Eberstein, als Vormünder für Philipp, Markgraf zu Baden für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	18.03.1538
U 79	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief	1538
	Siegelrest 12cm	
U 80	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief	1539
	Siegel 9cm	

Urkunde

---

U 81	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen Schuldbrief	1540
	Siegel 10cm	
U 82	Gericht in Hargesheim für Pr. Schuldbrief	1541
	Siegel 10cm	
U 83	Gericht in Hargesheim für Pr. Schuldbrief	1541
	Siegelrest 9cm	
U 84	Johann, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Schadlosbrief für die Stadt Kreuznach	08.05.1542
	Siegelrest 12cm	
U 85	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1543
	Siegel 9cm	
U 86	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	1547
	Siegel 9cm	
U 87	Johann, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Schadlosbrief für die Stadt Kreuznach	11.11.1548

Urkunde

---

U 88	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Passionsbruderschaft; Schuldbrief	1548
	Siegel 8cm	
U 89	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	1548
	Siegel 8cm, Siegel zerbrochen	
U 90	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1548
U 91	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1550
U 92	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief	1551
U 93	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	1553
U 94	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1555
	Siegelrest 10cm	
U 95	Kurfürst Ottheinrich von der Pfalz für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	13.04.1556

Urkunde

---

U 96	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1558
	Siegelrest 9cm	
U 97	Friedrich, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	18.12.1559
U 98	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1559
U 99	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	08.01.1561
	Siegelrest 10cm	
U 100	Stoffel Holtzapfel, Bürger zu Kreuznach für Kreuznach Hospital Erblehns-Revers	1561
	Siegelrest 8cm, Siegel zerbrochen	
U 101	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	1562
	Siegel 8cm	
U 102	Peter Schmidt, Bürger zu Kreuznach für Kreuznach Hospital; Kaufbrief	1562
	Siegelrest 7cm, Siegel zerbrochen	

Urkunde

---

U 103	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	03.06.1563
	Siegelrest 9cm	
U 104	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	23.06.1563
	Siegelrest 9cm	
U 105	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	04.04.1566
	Siegelrest 9cm	
U 106	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	26.09.1566
	Siegel 9cm	
U 107	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	14.11.1566
	Siegel 8cm	
U 108	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	06.02.1567
U 109	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	25.04.1569
	Siegel 11cm	

U 110	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	12.07.1569
	Siegel 10cm	
U 111	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	06.10.1569
	Siegel 9cm	
U 112	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	10.11.1569
	Siegelrest 9cm	
U 113	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	26.02.1571
	Siegelrest 11cm, Siegel zerbrochen	
U 114	Vormünder des Markgrafen Philipp zu Baden für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	23.03.1571
	Siegelrest 9cm	
U 115	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	02.06.1571
	Siegel 11cm	

U 116	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	30.11.1571
	Siegelrest 8cm	
U 117	Philipp Markgraf zu Baden für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	13.03.1572
U 118	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	08.04.1572
	Siegel 9,5cm	
U 119	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	02.05.1572
	Siegelrest 9cm	
U 120	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen Schuldbrief	10.11.1572
	Siegel 7cm	
U 121	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	1573
	Siegel 11cm	
U 122	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief	20.02.1574

U 123	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	30.09.1574
	Siegelfragment 10cm	
U 124	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	10.11.1574
	Siegelrest 9cm, Siegel zerbrochen	
U 125	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	02.04.1576
	Siegelrest 10cm	
U 126	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Pfarrkirche, Schuldbrief	20.06.1576
	Siegel 11cm	
U 127	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	08.09.1576
	Siegelrest 13cm	
U 128	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	05.01.1577
U 129	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	12.03.1577
	Siegelrest 12,5cm	

U 130	<p>Erbvögte Zanth in Zell im Hame für Pr. Erbvergleich</p> <p>1578. Februar 1. Urkunde der edlen Herrn und Brüder Haugo und Gerlach Zanth Erbvögte im Henn über eine brüderliche Teilung ihrer väterlichen und mütterlichen Güter.</p> <p>Or. Deutsch auf Pergament mit 3 jetzt abgefallenen Siegeln und einer angehefteten Neben-Urkunde, worin Gerlach Zanth und Johann Zanth bezeugen, daß Dietrich von Loutsen genannt Roben (oder Raben) Herr zu Seinsfeld an dem Abschluß des Vertrages teilgenommen hat.</p>	01.02.1578
U 131	<p>Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief</p>	20.12.1579
U 132	<p>Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief</p> <p>Siegel 11cm</p>	20.12.1580
U 133	<p>Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief</p> <p>Siegel 8cm</p>	10.04.1581
U 134	<p>Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief</p> <p>Siegel 7cm</p>	23.06.1581
U 135	<p>Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief</p> <p>Siegelrest 11cm</p>	28.09.1581

U 136	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	31.01.1582
	Siegel 10,5cm	
U 137	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	18.06.1582
U 138	Huprecht Graf zu Eberstein für den Edlen von Windeck Vergeben einer Jagdgerechtigkeit in einem Ebersteiner Forst	11.11.1583
	1583. November 11. Neu-Eberstein, Huprecht Graf zu Eberstein und Kitsingen Herr zu Frauenburg beurkundet als Kurator seines Vetters, des Grafen Philipp zu Eberstein, einen mit dem Edlen Georg von Windeck zu Bühel abgeschlossenen Vertrag über die Jagdgerechtigkeit in einem Eberstein'schen Forst.	
	Or. Deutsch auf Pergament von Graf Huprecht eigenhändig unterschrieben und besiegelt, aber das Siegel ausgeschnitten.	
U 139	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	10.11.1584
U 140	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	18.03.1585
U 141	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	1585
	Siegel 15cm	

U 142	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Schuldbrief	12.02.1586
U 143	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	10.04.1586
U 144	Philipp Wolff von Sponheim und seine Ehefrau für Pr. Schuldbrief  1586. April 13. Bingen Urkunde des Philipp Wolff von Sponheim und dessen Ehefrau für Johann Caspar von Sponheim und dessen Ehefrau als Quittung über den Empfang von 50 Gulden Frankfurter Währung, wofür die jährlichen Zinsen eines zu Diechtelbach stehenden Kapitals von 1400 Gulden verschrieben werden.  Or. Deutsch auf Pergament, unbesiegelt, mit Unterschriften des Wolff und der Katharina von Sponheim.	13.04.1586
U 145	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	30.04.1586
U 146	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital Schuldbrief	24.12.1587
U 147	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	11.03.1588

U 148	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	31.01.1589
	Siegel 9,5cm	
U 149	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	01.03.1589
U 150	Eduard Fortunatus, Markgraf zu Baden für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	26.08.1589
U 151	Philipp Wagner, zu Kreuznach für Kreuznach Verpflichtung, einen jährlichen Zins von 8 Gulden zu zahlen, gegen Genehmigung zur Errichtung eines Neubaus auf der Nahebrücke  1589. November 10. Urkunde des Philipp Wagner von Laubersheim Bürgers zu Kreuznach über die Bedingungen, unter denen ihm gestattet worden ist, zu Kreuznach auf dem untersten Pfeiler der großen Brücke am Mühlenteiche einen Bau aufzuführen.  Or. Deutsch auf Pergament von Philipp Wagner und dessen Schwager Hans Hottweiler unterschrieben und von Beiden besiegelt. Siegel fehlen.	10.11.1589
U 152	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	10.11.1590
U 153	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	23.12.1590

U 154	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	06.03.1591
U 155	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	16.04.1591
U 156	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	20.04.1591
U 157	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegel zerbrochen, Siegel 11,5cm	22.05.1591
U 158	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief  Siegel 8,5cm	23.08.1591
U 159	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegel 7,5cm	23.08.1591
U 160	Kurfürst Friedrich von der Pfalz für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach  Siegel unvollständig, Siegel in Holz 16cm, Holz = Holzbock	14.02.1592

U 161	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	25.03.1592
	Siegelrest 9cm, löchrig	
U 162	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	24.01.1593
	Siegel 8,5cm	
U 163	Johann, Herr zu Eltz für Pr. Schuldbrief	20.03.1593
	1593. März 20. Auf den Rücken von neuerer Hand "Versatzbrief des Weinschenden zu Claßheim, so eingelöst und nichts mehr nützlich."	
U 164	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	02.04.1593
	Siegel 9cm	
U 165	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	23.05.1593
U 166	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	29.09.1593
	Siegel gebrochen+ 8cm	

U 167	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	11.11.1593
	Siegel 8cm	
U 168	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	25.01.1594
	Siegel 7cm	
U 169	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Schuldbrief	12.02.1594
	1594. Februar 12. Das Stadtgericht zu Kreuznach bezeugt, dass Johannes Hetth, Bürger zu Kreuznach und dessen Ehefrau sich verpflichten, dem Inhaber des Briefes alljährlich zu Fastnacht einen Gulden Zins zu zahlen, und was sie dafür zum Pfande setzen.	
	Or. Deutsch auf Pergament mit anhängendem, aber jetzt verlorenen Stadtsiegel.	
U 170	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	28.09.1594
U 171	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	29.09.1594
	Siegel 8cm	
U 172	Eduard Fortunatus, Markgraf von Baden für Kreuznach Schuldbrief	23.03.1596

U 173	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	03.02.1597
	Siegel 8cm	
U 174	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	02.05.1597
	Siegel zerbrochen + 7 cm	
U 175	Notar Johannes Vogtt der Jüngere für Kreuznach Notariatsinstrument über die Protestation der Stadt Kreuznach gegen Freilaubersheim wegen Grenzverletzungen	24.05.1597; 03.06.1597
U 176	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	24.06.1597
	Siegel 7cm	
U 177	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	10.11.1597
	Siegel 8cm	
U 178	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	10.11.1597
	Siegel 7,5cm	

U 179	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	24.12.1597
	Siegel 8,5cm	
U 180	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	24.12.1599
U 181	Gericht Sprendlingen für Pr. Schuldbrief	1599
	Siegel 6,5cm	
U 182	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	22.03.1600
	Siegel 9cm	
U 183	Friedrich, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	17.06.1600
U 184	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	24.06.1600
U 185	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	02.02.1601
	Siegelrest 9cm	

U 186	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	23.02.1601
	Siegelrest 11cm	
U 187	Friedrich, Pfalzgraf bei Rhein für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	08.07.1602
U 188	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	29.09.1602
	Siegelrest 9cm	
U 189	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	11.11.1602
U 190	Mathias Imbßweiler zu Lettweiler für Pr. Schuldbrief	01.12.1602
U 191	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	06.01.1603
	Siegel 11,5cm	
U 192	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	11.11.1603

U 193	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	11.11.1605
U 194	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegel 12cm	24.03.1606
U 195	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief  Siegel 11,5cm	06.06.1606
U 196	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegelrest 11cm	25.07.1606
U 197	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief  Siegel in Holzkästchen 10,5cm	11.11.1606
U 198	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	24.06.1607
U 199	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	11.11.1607

Urkunde

---

U 200	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	11.11.1607
U 201	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief  Siegel mit Holzkästchen 11cm	11.11.1607
U 202	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	28.02.1609
U 203	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	01.07.1609
U 204	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief  Siegel in Holzkästchen 11cm	11.11.1609
U 205	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	11.11.1609
U 206	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegel in Holzkästchen 11cm	11.11.1609

Urkunde

---

U 207	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	27.05.1610
U 208	Johann, Pfalzgraf von Zweibrücken, kurfürstl. Administrator für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	21.11.1610
U 209	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	17.Jahrhundert
U 210	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Holzkästchen mit Siegel 9cm	14.11.1611
U 211	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegel in Holzkästchen 8,5cm	03.02.1612
U 212	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	17.05.1613
U 213	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegel in Holzkästchen 10cm	07.06.1613

U 214	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	21.06.1613
	Siegel in Holzkästchen 8cm	
U 215	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	07.10.1613
U 216	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	14.10.1613
U 217	Gericht Welgesheim für Pr. Schuldbrief	13.12.1613
	Siegel in Holzkästchen 8,5cm	
U 218	Gericht Grolsheim für Pr. (später an Kreuznach) Gutleuthospital; Schuldbrief	13.01.1614
	Siegel in Holzkästchen 8,5cm	
U 219	Gericht Grolsheim für Pr. (später an Kreuznach) Gutleuthospital; Schuldbrief	13.01.1614
	Siegel in Holzkästchen 10cm	
U 220	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	31.01.1614

U 221	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	28.04.1614
	Siegel in Holzkästchen 10cm	
U 222	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	17.08.1615
	Siegel in Holzkästchen 10cm	
U 223	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	09.10.1615
	Siegel in Holzkästchen 10cm	
U 224	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	07.12.1615
	Siegel in Holzkästchen 9,5cm	
U 225	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	18.12.1615
U 226	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	20.03.1617
U 227	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	05.05.1617
	Siegel in Holzkästchen 9cm	

U 228	Gericht Freilaubersheim für Pr. Schuldbrief	06.01.1618
	Siegel in Holzkästchen 11cm	
U 229	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	12.02.1618
	Siegel in Holzkästchen 11cm	
U 230	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	01.06.1618
U 231	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	07.12.1618
U 232	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	28.05.1619
U 233	Zünfte der Stadt Kreuznach für den Rat der Stadt Vollmacht zur Kriegssteuererhebung	17.02.1621
	Zunftsigel in Holzkästchen 9cm	
U 234	Stadtgericht Kreuznach für Pr. (später an Kreuznach zurück) Schuldbrief	01.05.1621

U 235	Stadtgericht Kreuznach für Pr. (später an Kreuznach zurück) Schuldbrief	01.05.1621
U 236	Stadtgericht Kreuznach für Pr. (später an Kreuznach zurück) Schuldbrief	01.05.1621
U 237	Stadtgericht Kreuznach für Pr. (später an Kreuznach zurück) Schuldbrief	01.05.1621
U 238	Stadtgericht Kreuznach für Pr. (später an Kreuznach zurück) Schuldbrief	24.06.1621
U 239	Wilhelm, Markgraf zu Baden für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	25.11.1622
U 240	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief  Siegel in Holzschatulle, Durchmesser 6,5cm	26.08.1624
U 241	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	01.05.1630

U 242	Pfalzgraf Ludwig Philipp für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	03.03.1652
U 243	Maria Eleonora, Pfalzgräfin bei Rhein für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	07.04.1655
U 244	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegel in Holzschatulle 7cm Durchmesser	26.03.1657
U 245	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	10.02.1660
U 246	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegel in Holzschatulle 6cm Durchmesser	02.04.1660
U 247	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Gutleuthospital; Schuldbrief	26.02.1661
U 248	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  loses Siegel in Holzschatulle, Durchmesser 7 cm	03.03.1663

U 249	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	31.07.1663
	Siegel in Holzschatulle, Durchmesser 6,5 cm	
U 250	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	24.10.1664
U 251	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	26.01.1666
U 252	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	10.02.1666
	Siegel 9,5cm, Holzschatulle mit Siegel	
U 253	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	12.02.1666
	Siegel 11cm, Holzschatulle mit Siegel	
U 254	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	03.03.1666
	Siegel 11,5cm	
U 255	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	05.03.1666

U 256	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	18.01.1667
	Siegel 8 cm, Holzschatulle	
U 257	Wilhelm, Markgraf zu Baden für Dr.Johann Wilhelm Weidtner Lehrbrief über ein Erbburglehen in Kreuznach	30.06.1668
	1668. Juni 30. Baden Lehnbrief des Markgrafen Wilhelm zu Baden für Johann Wilhelm Weidner, der Rechte Doctor und dessen Burglehenerben.	
	Or. Deutsch auf Pergament vom Markgrafen unterschrieben, mit anhängender Siegelkapsel ohne Siegel.	
U 258	Unterpropst der Propstei Bitburg im Herzogtum Luxemburg für Pr. Geburtsbrief für Barthomeus Jacobß	22.07.1669
U 259	Stadt Zürich für Pr. Geburtsbrief für Hanß Jacob Bintz	08.11.1671
U 260	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	26.05.1672
U 261	Schöffen des Fronhofs Mettendorff in der Grafschaft Vianden für Pr. Geburtsbrief für Johannes Schoster aus Mettendorff	16.02.1673
U 262	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	19.01.1674

Urkunde

---

U 263	Stadt Koblenz für Pr. Geburtsbrief für Johannes Eßelbecher aus Koblenz	14.08.1674
U 264	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief  Siegel 9cm	16.11.1674
U 265	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	06.01.1675
U 266	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	05.03.1675
U 267	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	11.06.1675
U 268	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	29.06.1675
U 269	Schultheiß, Gerichte und Vorsteher der Pfleg- und Dorfschaften Irmenach im Oberamt Trarbach für Pr. Geburtsbrief für Johann Niclaß Raß aus Irmenach	06.07.1675; 16.07.1675

U 270	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	12.11.1675
	Siegel 8cm in Holz, Papiersiegel, 33x26,2cm	
U 271	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	04.08.1676
U 272	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	06.01.1677
U 273	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	18.03.1677
	Papiersiegel	
U 274	Markgräfllich badische Abgesandte für Kreuznach Revers betr. Bestätigung der Privilegien der Stadt	27.03.1679
	Wachs-Siegel	
U 275	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	01.10.1681
	Papiersiegel, Holzsigel 8cm	
U 276	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	10.07.1682
	Papiersiegel	

U 277	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	31.08.1683
	Papiersiegel	
U 278	Stadt Kreuznach für Pr. Geburtsbrief für Johann Henrich Stern aus Kreuznach, Handelsmann in Frankfurt	13.06.1684
	Siegel 15cm in Holzschatulle	
U 279	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Almosen; Schuldbrief	13.02.1685
	Papiersiegel	
U 280	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	06.05.1685
	Siegel 7,5cm in Holz	
U 281	Kurfürst Philipp Wilhelm von der Pfalz für Kreuznach Bestätigung der Rechte der Stadt Kreuznach	17.04.1686
	Siegel 16cm in Holz	
U 282	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	23.01.1688
	Papiersiegel	

U 283	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	03.09.1688
	Siegel in Holz 8,5cm	
U 284	Stadt Friedberg in der Wetterau für Pr. Geburtsbrief für die Kinder des Schöffen und Ratsfreundes Wilhelm Ulrici in Friedberg	27.03.1693
U 285	Pastor und Gericht zu Noviant im Erzstift Trier für Pr. Geburtsbrief für Mathiaß Christoffel Birckheuser	06.10.1696
U 286	Stadt Kreuznach für Pr. Kaufbrief	16.09.1699
	Siegel 15cm in Holz	
U 287	Stadtgericht Kreuznach für Kreuznach Hospital, Schuldbrief	19.02.1700
	Papiersiegel, Siegel 11cm in Holz	
U 288	Conrad Graul, Scharfrichter und Wasenmeister des Oberamt Kreuznach für Oberamt Kreuznach Revers über die Erfüllung der Verpflichtungen des(wörtlich eingeschlossenen) Erbbestandsbriefes über die oben genannten Ämter	14.07.1706
	Wachssiegel	

- U 289 14.03.1714  
Johann Philipp Weber in Baden als Bevollmächtigter des Walther Josef von Gaill, Schultheiß von Hagenau für Markgrafschaft Baden  
Lehnrevers über das halbe Dorf Altorff in der Herrschaft Mahlberg  
  
1714. März 14. Baden, Gaillischer Lehnrevers über das halbe Dorff Altorff in der Herrschaft Mahlberg.  
  
Or. Deutsch auf Pergament, besiegelt, Siegel verloren.
- U 290 11.11.1717  
Stadtgericht Kreuznach  
für Kreuznach  
Almosen; Schuldbrief  
  
Papiersiegel
- U 291 11.04.1719  
Markgräfin Franziska Sybilla Augusta von Baden  
für Karl Ferdinand von Plittersdorff  
Lehnbrief über ein Erbburglehen in Kreuznach  
  
1719. April 11. Urkunde der Markgräfin Sybilla von Baden betreffend das von Plittersdorf'sche Erbburglehen bei Kreuznach.  
  
Or. Deutsch auf Pergament, besiegelt, Siegel verloren.
- U 292 06.04.1726  
Stadtgericht Kreuznach  
für Pr.  
Kaufbrief  
  
Papiersiegel
- U 293 02.12.1730  
Beglaubigte Abschrift von 1.Jan.1731 Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz  
für Kreuznach  
Bestätigung der Privilegien der Stadt Kreuznach  
  
1730. Dezember 2. Mannheim Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz bestätigt die Privilegien der Stadt Kreuznach aufgrund des zwischen dem kurfürstlichen Hause und dem fürstlichen Hause Baden-Baden abgeschlossenen Teilungs-Vertrages.  
  
Beglaubigte Copie auf Pergament vom 12. Januar 1731. Papier- + Wachssiegel

U 294	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Kaufbrief	15.01.1740
	Papiersiegel	
U 295	Stadtgericht Kreuznach für Pr. Schuldbrief	13.08.1743
	Papiersiegel Wachssiegel, Siegel 10 cm	
U 296	Rotgerberzunft zu Kreuznach für Kreuznach Vergleiche zwischen der Stadt Kreuznach und der dortigen Rotgerberzunft wegen des Gefachs an der Ziegelbrücke	25.10.1754
	Siegel in Holz 12,5cm, Papiersiegel	
U 297	Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz für Frhr. Franz August von Plitterdorff Lehnbrief über ein Erbburglehen in Kreuznach	22.12.1762
	1762. December 22. Mannheim Lehnbrief des Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz für den Freiherrn Franz August von Plittersdorff und dessen Geschwister über das zu Kreuznach belegene Erbburglehen derer von Elts.	
	Or. Deutsch auf Pergament mit anhängender Siegelkapsel ohne Siegel.	
U 298	Karl Philipp Frhr. von Hundheim für Hofkammerrat Georg Knapp Kaufbrief über einen Zehnten zu Roxheim und Rüdesheim	13.01.1766
	1766. Januar 13. Kreuznach Kaufcontract zwischen dem kurpfälzischen Wirklichen Regierungs- und Ober-Appellationsgerichtsrath Carl Philipp Freiherr von Hundheim und dem kurpfälzischen Hofkammerrath usw. Georg Knapp betreffend 1/6 Frucht und Wein zehnten zu Roxheim, desgl. zu Rüdesheim u.a.m.	
	Or. Deutsch auf Pergament besiegelt.	

- U 299 13.10.1772  
(Kurfürst Karl Theodor) Kurpfälzische Hofkammer  
für Johann Georg Wittmann  
Verleihung der Wasenmeisterei und des Scharfrichteramtes im  
Oberamt Kreuznach  
  
1772. October 13. Mannheim Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz  
überträgt die "Was(s)en-Meisterey" und das Scharfrichter-Amt dem  
Johann Georg Wittmann zu erblichem Besitz.  
  
Or. Deutsch auf Pergament-Ausfertigung der kurfürstlichen  
Hofkammer mit vorgedrucktem kurfürstlichem Siegel.
- U 300 11.02.1773  
Markgraf Karl Friedrich von Baden  
für Georg Widmann  
Verleihung der Wasenmeisterei im Amt Sprendlingen  
  
1773. Februar 11. Karlsruhe Urkunde des Markgrafen Karl  
Friedrich von Baden desselben Inhalts wie die vorige.  
  
Or. Deutsch auf Pergament mit Unterschrift des Markgrafen und  
markgräflichem Siegel. Papiersiegel
- U 301 13.10.1773  
(Kurfürst Karl Theodor) Kurpfälzische Hofkammer  
für Johann Georg Wittmann  
Verleihung der Wasenmeisterei und des Scharfrichteramtes im  
Oberamt Stromberg  
  
1773. October 13. Mannheim Urkunde des Kurfürsten Carl  
Theodor von der Pfalz betreffend die Verleihung der  
Was(s)enmeisterey und des Scharfrichter-Amtes im Oberamt  
Stromberg an Johann Georg Wittman bis auf die 3 Generation.  
  
Or. Deutsch auf Pergament besiegelt mit dem aufgedruckten  
Siegel der kurpfälzischen Hofkammer.
- U 302 14.07.1779  
(Kurfürst Karl Theodor) Kurpfälzische Hofkammer  
für Stadtschultheiß Potthoff in Kreuznach  
Erbbestandsbrief über einen Acker an der Heidenmauer  
  
1779. Juli 14. Mannheim. Urkunde des Kurfürsten Carl Theodor  
von der Pfalz über die Verleihung des in der Kreuznacher  
Gemarkung gelegenen sogenannt. Kolbischen Erbbestands-Ackers  
an den Stadtschultheißen Potthoff zu Kreuznach zu  
erbbeständigem Besitze bis auf die 3. Generation.  
  
Or. Deutsch auf Pergament mit dem aufgedruckten Siegel der  
kurpfälzischen Hofkammer und dazu sieben bezügliche  
Nebenurkunden auf Papier. Siegel direkt auf dem Pergament mit  
Tektur

- U 303 08.03.1790  
Stadt Kreuznach  
für Dr. Grimmel (nicht ausgehändigt)  
Erbbestandsbrief über ein Stück des Stadtgrabens  
  
1790. März 8. Kreuznach Urkunde des kurpfälzischen Stadtrathes  
über einen zwischen der Stadt und dem Ober-Amts-Physikus Dr.  
Grimmel geschlossenen Vergleich, ein Stück des Stadtgrabens  
betreffend Erbbestandsbrief für Dr. Grimmel.  
  
Or. Deutsch auf Pergament ohne Siegel. (Nicht ausgehändigt.)
- U 304 05.11.1792  
Dekan D.G. Heddaeus  
an Theol. u. Historiker Daniel Ludw. Wundt  
Doktordiplom von Heidelberg  
  
Pergament 58 x 34, mit Siegel in Bulla
- U 1501 05.03.1304  
Dietrich von Kellenbach und Maria seine Ehefrau  
für Herren Syboden Megener, Ritter von Lickenbohr (?)  
Verkauf der Güter zu Rulesperch, Heinbach und Volperch  
  
1 anhängendes Wachssiegel erhalten - Siegel 6,5cm (Wachs), 1  
Siegel fehlt
- U 1502 28.03.1334  
Pederman und Sybode, Brüder zu Lichtenberg  
für ihren Bruder Diderich Ganwer  
Vergleich wegen Vorbach und Ridesvilre in Dorsen  
  
"3 anhängende Wachssiegel"? = Siegel 6cm
- U 1503 18.12.1385  
Erzbischof Adolf von Mainz  
für Dietrich von Kelnbach  
Annahme als Stiftsmann und Mannlehen  
  
"besiegelt mit anhängendem Wachssiegel (beschädigt)" = Siegel  
5,5cm, Siegel beschädigt

U 1504 21.12.1400  
Getze von Waldecken, Witwe des +Ritters Johann Ulner von Spanheim für den Junker Friedrich, Graf zu Veldenz u.d. Edelmann Blicken von Lichtemberg Vergleichung.

"Reste von zwei anhängenden Wachssiegeln" = Siegelreste vorhanden

U 1505 04.02.1460  
Schultheiß und Schöffen des Gerichtes zu Kreuznach für Mosselers Ketter

"anhängendes Siegel beschädigt" = Siegelfragment 13,5cm, Löcher

U 1506 01.09.1510  
Franz von Sickingen und seine Ehefrau Hedwig von Flerßheim stiften ein Nonnen-Kloster (Klaus) zu Trumbach bei Ebernburg nach der Regel des hl. Franziskus

"1. anhängendes Siegel (Sickinger) fehlt, 2. anhängendes Siegel (Flersheim) vorhanden" = Siegel 7cm



U 1507 02.03.1512  
"Wir verordnete Comn -- (?) und Gemeiner Ausschuß der Landschafft des Fürstenthums Simmern--- = für Herrn Reichardts Schuldbrief

unbesiegelt

U 1508 19.08.1517  
Der Official des Bischofs Georg von Speyer Peter Fabri ("pro M. Petri Fabri nostro Johannes Reisther..") für Friedrich Caemmerer von Worms, genannt von Dalberg, Kanonikus zu Speyer, Pastor zu Wallhausen Besitzungen zu Spackbrücken

"anhängendes Wachssiegel beschädigt" = Siegel 7cm, Siegel beschädigt

U 1509	<p>Notar Peter Newman von Trier für Philipp Freiherr zu Winnenburg und zu Beilstein, Konrad von Metzenhausen u. Claus Schumacher, der Wirt zu Sant Peters Wald Notariatsinstrument - Waldgeding.; Notariatssignet.</p>	29.06.1556
U 1510	<p>Hans Bender und seine Ehefrau Margareta zu Wallenhausen für die Liebfrauen-Pfarrkirche zu Wallenhausen Verkaufbrief zu Gunsten d. Pfarrkirche</p> <p>"mit anhängendem Wachssiegel (Rand abgeplatzt)" = Siegel 6cm, Siegel beschädigt</p>	07.12.1562
U 1511	<p>Pfalzgraf Friedrich bei Rhein für Johan Wolffen von Sponheim, Kurpfälz. Amtmann zu Bacharach Kauf-, Verkaufs- Zukaufsrecht von Haus und Hof i/d. Stadt Bacharach (Pastorile oder Pfarrhof) Gärten und Weingärten, St. Michaels Kapelle</p> <p>"mit anhängendem Siegel" = Siegel in Holzkartusche 9cm</p>	17.02.1563
U 1512	<p>Schultheiß und Schöffen des Stadtgerichts zu Kreuznach für Anthoni Reuter, Schreiner, Bürger zu Kreuznach u. Rupers s. Hausfrau Kauf von einem halben Morgen Wingert</p> <p>"mit anhängendem Wachssiegel (beschädigt)" =Siegel 11cm</p>	11.11.1576
U 1513	<p>Schöffen von Wesel für Hermann Karll u. Anna Karll, Wilhelm Karll u. Margaretha, seine Hausfrau Kauf- bzw. Verkaufsurkunde</p> <p>"2 anhängende Wachssiegel (durch Pressel mit Nr.430 verbunden)"</p>	05.01.1577
U 1514	<p>Niclaus von Schmidtburgk, Caspar von Elltz und Johann Kemmerer von Wormbs, gen. von Dalberghals, Vormünder der Kinder des verstorbenen Johan Wolffen von Sponheim, Johann Niclaus und Konßen Wolf von Sponheim für Johann Straspurgern, Bürger u. Rat zu Bacharach sen. u. s. Hausfrau Margaretha</p>	22.08.1593

Kaufverschreibung, Erbkauf, Allmende von Haus u. Hof i. d. Stadt Bacharach (Pastorei oder Pfarrhof), Gärten und Weingärten, St. Michaels Kapelle

"3 anhängende Siegel" = Siegel 14cm, 3 Siegel in Holzschatullen, 1 Deckel fehlt

U 1515 10.08.1600  
Schultheiß, Bürgermeister und Rat der Stadt Meisenheim für Wilhelm von Boltzheim, fürstl. pfalzgrfl. Zweibrück. Rat Kaufbrief

"Anhängendes Wachssiegel" = Siegel 5cm

U 1516 26.02.1633  
Pfalzgraf Georg Gustav bei Rhein für seinen Rat Bernhard Frisel Verleihung der im Amt Dieburg ("..Leifbiehl") gelegenen, ehemals Cratz ' ischen Güter (Haus usw.) mit allen Rechten

"an schwarz- goldener Schnur anhängendes Siegel" = Siegel 17cm, Siegel in Holzschatulle

U 1517 19.08.1647  
Johannes Ludwig von Hagen, apostol. Protonotar, Pfalzgraf ("protonotarius apostolicus, comes palatinus") für Georg Nord und seine ehelichen Leibeserben Verleihung eines Wappens

"das anhängende Siegel fehlt"

U 1518 01.04.1655  
Schöffen von Wesel für Bernhard Odterbeck und Anna Deuß, Eheleute; Konrad Deuß Kauf- bzw. Verkaufsurkunde

"2 anhängende Wachssiegel. (durch Pressel mit Nr. U30 verbunden)"

U 1519 30.11.1655  
Schöffen von Wesel für Witwe Gertrud Scholten, Johann Berckh,... Lambert, Lenarten und Henrica von Losen- Kauf- bzw. Verkaufsurkunde

"2 anhängende Wachssiegel (durch Pressel mit Nr. U30 verbunden)"

U 1520	Dechant und Kapitel des Archidiaconats- Stiftes St. Victor zu Xanten für Johannes Rudolf, Anna und Elisabetha von Valckenborg Erbbestandsbrief  "mit anhängendem, beschädigten Wachssiegel"	06.04.1666
U 1521	Lohann Ludwig, Johann und Leopoldm Philipp Wilhelm, Wild- und Rheigrafen zu Salm ("so geschehen Dhaun, Wildenburg und Grumbach") für Velten Graischen, Müller zu Winderheimb Überlassung der gemeinschaftl. Mühle und Güter  "3 anhängende Wachssiegel" = Siegel 11cm, in Falz gebrochen, 3 Siegel in Holzschatulle	07.09.1670
U 1522	Joh. Andreas Lüdecken, "Lust"- Gärtner der Grafen von Waldeck etc. für Philipp Konrad Stolting Gesellenbrief  "anhängendes Siegel - Schrift stark abgeblaßt" = Siegel 10cm, Falz gebrochen, grünes Schmuckband (färbt ab), Flecken	29.09.1682
U 1523	Johannes Klein Hofgärtner der Pfalzgräfin Maria bei Rhein für Conrad Stolt... (?) aus der Stadt Rosen i. d. Grafschaft Waldeck (?) Gesellenbrief  "mit anhängendem Wachssiegel: Schrift fast abgeblaßt" = Siegel 13cm	06.01.1685
U 1524	Namens des Grafen Johann Franz von Bronckhorst zu Gronsfeld und Eberstein : Dr. inr. Anton Ernst, Kaiserl. Pfalzgraf, Statthalter der niederländischen Lehnkammer für Anna Maria, Adriana und Margaretha Cornelia Lobbrecht Lehnsbrief f. d. Hof zu Paß, " gen. Wallack"  "mit anhängendem Siegel" = Siegel in Holzschatulle 7,5cm	08.11.1689

U 1525	<p>Anton Ernst, Dr. inr. utr. , Kaiserl. Pfalzgraf, Lehnstatthalter, im Auftrag des Fürsten Karl Diderich Otto von Salm für Lic. Cornelius von Groin, Schöffen der Stadt Cleve und der Anna Maria von Lobbrechts Mannlehen des Hofes zu Paß in gen. Walack im Amt Büderich</p> <p>"mit anhängendem Siegel " = Siegel 6cm in Metalldose, Rost</p>	29.01.1694
U 1526	<p>Anna Babara, Freifrau von Schellart, geb. von Pennett für Johannes Venter Erbbestandsbrief für das Hofgut zu Rodt am Rosberg</p> <p>"aufgedrückte Petschaft abgeplatzt"</p>	14.09.1698
U 1527	<p>Pfalzgraf Johann Wilhelm bei Rhein (kurpfälz. und fürstl. badisches gemeinsames Oberamt) für Kloster Sponheim Erbbestand eines Backhauses im Dorfe Sponheim</p> <p>"aufgedrückte Siegel, Einschnitte für zwei (heute fehlende) angehängte Siegel in der Plika vorhanden" = Papiersiegel</p>	24.12.1698
U 1528	<p>Johann Wilemar, Vorsteher der Gärtner-Zunft zu Karlich (Kur-Trier) für Johann Georg Schreiner, Gärtner-Geselle Gesellenbrief</p> <p>"unbesiegelt"</p>	20.04.1705
U 1529	<p>Johann Bernhard Gruber, "Lust-" Gärtner (im Lustgarten !) des Fürsten Georg August zu Nassau usw. für Johann Georg Schreiner aus der Grafschaft Waldeck Lehrbrief</p> <p>"unbesiegelt" = Siegel fehlt</p>	14.07.1706
U 1530	<p>Schöffen von Wesel für Provisor Ruthenius Kauf bezw. Verkaufsurkunde</p> <p>"1 anhängendes Wachssiegel, 1 Siegel fehlt, Pressel vorhanden"</p>	24.05.1713

U 1531	<p>Theodor Hauen, Pfarrer in Sulm und Definitor zu Kylburg ("Christianitatis Kylburgens/is definitor") für Abt Jakob Horst von der Abtei zu den hl. Märtyrern bei Trier Errichtung eines Stipendiums zur Förderung der humanistischen und höheren Studien (...superiorum Facultatum studia); beglaubigte, aber unbesiegelte Abschrift auf Pergament</p>	25.02.1717
U 1532	<p>Stadtgericht Kreuznach für Johann Wilhelm Paniel u.s. Ehefrau Kauf des Kelterhauses der Gebrüder Johannes und Philipp Röhler nebst Zubehör in der "Klabbergaß" für 200 Gulden</p> <p>"anhängendes Siegel des Stadtgerichts" = Siegel 10cm in Holzschatulle, Papiersiegel</p>	10.05.1728
U 1533	<p>König Ludwig von Frankreich (Fontainebleau) für Kellenbach Ernennung zum Kornett i.d. Kompanie de Keslaing "dans son regim. Rojal Allemande de Caualerie"; Unterschrift König Ludwigs</p> <p>"unbesiegelt"</p>	05.11.1733
U 1534	<p>Christian Hannes u. Thomas von Wylich, beide Doctores der Rechten für die Witwe des +Kirchenmeisters Christian Kerckhoff</p> <p>"mit zwei anhängendn Wachssiegeln" = Siegel 7,5cm</p>	16.02.1734
U 1535	<p>Ludwig Eberhard von Koppenstein für Hans Adam Schmauß jun. Erneuerung des Erbbestandes von 1699 an Hof und Gütern zu Lötschen, sowie der Mühle u. Güter in Kirchberg</p> <p>"aufgedrücktes Siegel (aus Siegellack)" = Siegel auf Urkunde</p>	14.10.1734

---

U 1536	<p>Stadt Kreuznach Kauf- und Verkaufsprotokoll über von Johann Ludwig Süß, Obervogt, sowie Johann Georg Peter Süß, Landschreiber und Johann Adolf Süß, Kammersekretär, verkaufte Gebäude (nebst Scheuer und Stallung) zu Zweibrücken.; Käufer: Meister Christian Printz sen. u. seine Ehefrau Amalia</p> <p>"anhängendes Siegel, leicht beschädigt" = Siegel 11cm in Holzschatulle</p>	21.08.1736
U 1537	<p>König Ludwig von Frankreich (Compiègne) für von Kellenbach Ernennungsurkunde für den Kornett Kellenbach zum Leutnant i.d. Kompanie de Bettendorf im "regiment Royal Allemand de Cavallerie"; Unterschrift des Königs und beigefügter Ordre des franz. Generalfeldmarschalls der leichten Kavallerie Clermont-Tonnere (beigefügte Ordre auf Papier)</p> <p>"mit anhängendem Sekretsiegel" = Papiersiegel</p>	01.08.1738
U 1538	<p>Cecilia Adriana von Ufflingen für 12 namentlich genannte Sponheimer Untertanen und bisherige "Censiten" (Zinspflichtige?) zu Ahlefeld, Amt Winterburg Verkauf der von Schellard'schen Güter</p> <p>"aufgedrücktes Siegel (Siegelack)" = auf Urkunde Wachssiegel</p>	05.02.1743
U 1539	<p>König Ludwig von Frankreich (zu Versailles) für von Kellenbach Ernennung zum Leutnant in der Kompanie de Kellenbach im "regiment Royal Allemand de Cavallerie"; Unterschrift König Ludwig</p> <p>"unbesiegelt"</p>	02.02.1745
U 1540	<p>Beglaubigte Abschrift: Wöllstein, 1797.Juni.01; Pfälzische Hofkammer Mannheim für Martin Hoffmann und Peter Wehhenckel als bisherige Erbbeständer Erbbestandsbrief, beglaubigt durch die Munizipalität des Kantons Wöllstein (premier messidor sixie melanneerepublicaine)</p> <p>"Spuren eines aufgedruckten Siegels vorhanden" = Wachssiegel zerbrochen</p>	07.01.1747

U 1541	Bierbrauer- Zunft der Oberamts- Stadt Alzey für Franz Sabelberger aus Kreuznach Lehrbrief  "Siegel fehlt"	20.02.1747
U 1542	Ober- und Unter- Schultheiß und das Gericht zu Langen- Lohnsheim, Oberamt Kreuznach für Jost May und seine Ehefrau Anna Katharina geb.Thielin Verkaufsbrief  "anhängendes Siegel" = Siegel 8cm in Holzschatulle, Papiersiegel	11.11.1749
U 1543	Pfalzgraf Karl Theodor bei Rhein (Kanzlei "ad Mandatum Serenissimi") für Johann Balthasar Carl Kohn; Patent als Landarzt Urkunde in Plüsch gebunden. Große Bulle an Schnüren  Metalldose für Siegel	23.11.1751
U 1544	Stadt- und Landgericht der Kgl. Regierung zu Cleve und Mark in Wesel für Garnisonsapotheker Hermann Hannes Kauf der Liegenschaften des +Christian Kerkhoff, um 3 800 Rthler.  "anhängendes Wachssiegel" = Siegel 5cm in Holzschatulle	13.05.1754
U 1545	Hofkammer des Markgrafen Ludwig Georg von Baden für Georg Frickhen zu Martinstein, bisheriger Erbbestands- Müller Verkauf der Gänß- Mühle und Ölig- Mühlen an Peter Wöllstein zu Becherbach um 3000 fl.  "anhängendes Siegel ab. Siegelpressel noch vorhanden"	22.09.1758
U 1546	Kurf. Ober- Unterschultheiß und Gericht des Fleckens Langenlonsheim, Oberamt Kreuznach für Valentin Corell und Anna Odilia ..Hoffeimin(?), seine eheliche Hausfrau Kaufbrief; Urkunde am unteren Ende stark beschädigt, Schrift teilweise abgeblaßt  "aufgedrücktes Siegel abgeplatzt"	11.11.1763

U 1547	<p>Stadtgericht Kreuznach für den Schütz- Juden Hajum(w) Juda Kauf des Anwesens des + Bürgers und Metzgermeisters Anhäuser in der Hackenheimer Straße für 600 Gulden</p> <p>"mit anhängendem Siegel" = Siegel 8cm in Holzschatulle, Papiersiegel</p>	25.04.1766
U 1548	<p>Der kurpfälz. Oberförster der Grafschaft Lützelstein, Joh. Wolfgang Reichard für Andreas Winsching (?) von ...heim (Schrift verblaßt) Jagd- und Weidgerechtigkeit</p> <p>"aufgedrücktes Siegel abgeplatzt"</p>	04.01.1774
U 1549	<p>Karl Theodor, Pfalzgraf bei Rhein ("ad mandatum Serenissimi...") für Paul Anton Knapp Adjunktions-Patent auf die Stadtschreiber-Stelle, Papier-Urkunde mit beigedrücktem Geh. Kanzlei-Sekret</p> <p>Papiersiegel</p>	15.01.1777
U 1550	<p>Zunftmeister der Metzger- Zunft zu Schriesheim, Oberamt Heidelberg für Johann Jakob Heß Lehrbrief</p> <p>"unbesiegelt"</p>	05.02.1785
U 1551	<p>Pfalzgraf Karl II. bei Rhein für Hans von Closen, Ehemann der Dorothea Friederika Carolina Ernestina, Schwester des +Frhn. Ferdinand von Fürstenwaerther Belehnung mit dem Günterodischen Mann-und Burglehen; ursprüngl. anhängende Kapsel mit großem Insiegel laut Mitteilung in dorso während der Revolutionskriege verloren</p> <p>Siegel fehlt</p>	04.09.1788
U 1552	<p>Friedrich Karl Josef, Kurfürst und Erzbischof von Mainz für Mühlenerbeständer Philipp Kloninger Erbleihebrief betr. die Junkermühle i.d. Amtskellerei Neubamberg</p> <p>"von dem anhängenden Siegel nur noch die Pressel vorhanden"</p>	21.11.1790